



Gewinner der „Leserakete 2007“ ausgezeichnet

## Auf zu neuen Lese-Sternen!

Klassen- und Einzelpreise vergeben - Insgesamt 1 700 Teilnehmer

**100 Grundschul Kinder tummeln sich in einem Zimmer. Nein, es handelt sich nicht um ein Ferienlager, sondern um die Ehrung der fleißigsten Leseratten aus Stadt und Landkreis. Insgesamt 72 Klassen mit 1 700 Schülern haben drei Monate lang im Rahmen der Leseförderaktion „Leserakete 2007“ der Stadtbibliothek geschmökert was das Zeug hält. Am Donnerstag wurden sie mit Preisen ausgezeichnet.**

Zu Beginn begrüßten Bibliotheksleiterin Gudrun Kulzer und der Leiter der Kinder- und Schulbuchabteilung Georg Fisch die Teilnehmer und ihre Lehrer sowie die Sponsoren von AOK, Stadtwerken, Sparkasse, Volksbank und die Jurymitglieder. Georg Fisch, der die Leserakete erfunden hat, freute sich über die rege Teilnahme an der zum zweiten Mal stattfindenden Aktion und konnte erstmals auch drei Klassen aus dem Bereich der Förderschulen begrüßen. Nach seiner vorsichtigen Schätzung belaufe sich die Zahl der gelesenen Bücher auf über 10 000 innerhalb der Wettbewerbslaufzeit, freute sich Fisch, der gegen Ende deutliche Lücken in den Regalen der Kinderbuchabteilung bemerkte.

### Preise für die Fleißigsten

Die fünf Klassen, die mit ihren Lehrern während des Wettbewerbs die meisten „Lese-Sternchen“ gesammelt und die kreativsten Ideen in Sachen Buch entworfen haben, wurden mit Preisen ausgezeichnet und konnten sich über Urkunden freuen. Mit leuchtenden Augen nahmen die Kinder der Schule für Körperbehinderte ihre Preise für den dritten Platz entgegen. Sie hatten extra für den Bibliotheksbesuch Stofftaschen genäht. Der zweite Platz ging an die vierte Klasse der Volksschule Rattenberg, die neben den vielen entliehenen Medienkisten vor allem durch ihre überdimensionale selbstgebastelte Leserakete aufgefallen war. Die unangefochtene Nummer eins der leseverrückten Klassen kommt von der Volksschule Wiesenfelden. Die Kinder hatten zusammen mit ihrer Lehrerin Rosemarie Beham eine Klassenbücherei eingerichtet und die Jury mit einer selbstinszenierten musikalischen Version des Buches „Als die Raben noch bunt waren“ überzeugt. Den Kreativpreis erhielt die erste Klasse der Straubinger Volksschule St. Stephan, die mit 22 Schülern beachtliche 314 Bücher gelesen hatte. Den Förderpreis konnte die vierte Klasse aus Rattiszell für ihren „Lesemond“ entgegennehmen.

Büchergutscheine wurden an die fleißigsten Leser jeder Teilnehmerklasse vergeben. Die „Besten der Besten“, Christine Damböck, Thomas Bachmeier und, mit unglaublichen 150 gelesenen Büchern eindeutige Siegerin, Amelie Florian freuten sich über Sonderpreise wie einen AOKRucksack mit Badeutensilien.

Das Modell der Leserakete solle auf jeden Fall weiterentwickelt werden und auch außerhalb des Landkreises Nachahmer finden, betonte Fisch. Nach knapp einer Stunde konnten die kleinen Bücherfans dann nach Hause fahren, um dort gleich wieder zu neuen Lesesternen aufzubrechen. -ank-



Die Sieger der „Leserakete 2007“: Die dritte Klasse der Volksschule Wiesenfelden mit ihrer Lehrerin Rosemarie Beham und Organisator Georg Fisch von der Stadtbibliothek.

Straubinger Tagblatt, Freitag, 22.06.2007